

veröffentlicht von Rechtsanwalt **Max-Lion Keller**, LL.M. (IT-Recht)

Ungarns Wettbewerbschüter verurteilen SAP und IBM zu Geldstrafen

Die ungarische Wettbewerbsbehörde GVH hat Strafen gegen SAP Hungary, IBM Hungary und ISH, ein Unternehmen das zum US-Konzern Britex International gehört, verhängt. Zusammen müssen wegen Kartellbildung umgerechnet 5,6 Millionen Euro gezahlt werden, berichtet die ungarische Nachrichtenagentur 'Econews' heute...

Die illegalen Absprachen erfolgten bei einer Ausschreibung für die Errichtung von IT-Systemen für fünf Universitäten und Krankenhäuser des Landes, im Wert von insgesamt 47,43 Millionen Euro.

Wie die GVH erklärte, stünde die Qualität von MedSAPsol, einem von ISH angebotenen System, bestehend aus Technik der drei Konzerne, nicht in der Kritik. Die Partner hätten aber mit unlauteren Mitteln Konkurrenten vom Markt ausgeschlossen. Die deutsche SAP und der US-Technologiekonzern IBM zahlen jeweils 2,5 Millionen Euro Strafe, ISH wurde zu 475.000 Euro verurteilt. Damit blieben die Strafen milde, und überschritten nicht einen 10prozentigen Anteil am Umsatz der Landestöchter im letzten Jahr.

Quelle: www.de.internet.com

Veröffentlicht von:

RA Max-Lion Keller, LL.M. (IT-Recht)

Rechtsanwalt